

## Region

# Sie will es noch einmal wissen

**Nidau** Zuletzt wurde sie in stiller Wahl wiedergewählt, dieses Mal hat sie gleich dreifache Konkurrenz: Die Nidauer Stadtpräsidentin Sandra Hess will am 26. September ihr Amt verteidigen. Für ihre Arbeit gibt es von den anderen Parteien nicht nur Lob.

Carmen Stalder

Schon im März stand fest: Dieses Mal würde es Sandra Hess (FDP) nicht so leicht haben. Tobias Egger (SP) gab damals bekannt, dass er an den Wahlen im September ins Rennen um das Nidauer Stadtpräsidium einsteigt. Einen Monat später machte Roland Lutz (SVP) seine Kandidatur öf-

### Wahlen Nidau 2021

fentlich. Zum Schluss folgte Beat Cattaruzza vom neu gegründeten Nidauer Ableger der Grünliberalen (das BT berichtete). Wie hoch sie mit dieser Ausgangslage die eigenen Chancen einschätzt, ihre Amtszeit um eine dritte Legislatur zu verlängern, lässt Hess offen. Sie hat jedoch durchaus einige Argumente parat, die sie für ihre Wiederwahl anführt. «Ich kann die Erfahrungen und das Know-how aus den letzten acht Jahren mitnehmen, das spricht für mich», sagt sie.

Zu den wichtigsten Projekten der laufenden Legislatur zählt sie die Seewassernutzung: Ein nachhaltiger Wärmeverbund, an den künftig viele Nidauer Haushalte angeschlossen werden sollen, und der sich derzeit in Bau befindet. «Ein beeindruckendes Projekt», sagt die Stadtpräsidentin, das auch dank der geschickten Liegenschaftspolitik der Gemeinde zustande gekommen sei: Im von Nidau gekauften Alpha-Gebäude wird sich dereinst die Wärmezentrale befinden. Hess zeigt sich rückblickend froh, dass die Federführung des Projekts an den Energie Service Biel (ESB) und später an den Energieverbund Bielersee AG übergegangen ist. Das mittlerweile zu einem 47-Millionen-Projekt angewachsene Wärmenetz hätte Nidau niemals alleine stemmen können, ist sie überzeugt. «Wir würden heute vor einem Scherbenhaufen stehen.»

Als weitere wichtige Projekte nennt sie die sich im Endspurt befindliche Ortsplanungsrevision – «ein politisches Generationenprojekt, das auf viele Nidauerinnen und Nidauer einen gros-



Mit viel «Auftrittskompetenz»: Stadtpräsidentin Sandra Hess (FDP).  
AIME EHIA

sen Einfluss hat» – sowie die Stadtattraktivierung. Dieser sind etwa die überholten Bushäuschen und der Spielplatz an der Zihl zu verdanken. In der laufenden Legislatur sei zudem die interne und externe Kommunikation der Gemeinde transparenter und professioneller geworden.

#### «Es ist nicht mein Scheitern»

Zwei andere Projekte, die Sandra Hess während Jahren eng begleitet und gefördert hat, sind allerdings gescheitert: Sowohl der Westast als auch Agglolac kommen entweder gar nicht oder allenfalls in einer überarbeiteten Version zustande. Doch die Stadtpräsidentin wiegelt ab: «Es waren nicht meine Projekte und es ist nicht mein Scheitern.» Stattdessen sei es gerade bei Agglolac der Wille des Stadtrats gewesen, das Projekt zu versenken. Es gehe nun darum, das Positive daraus hinauszuziehen und aus den Erfahrungen zu lernen. Und sowieso: «Nidau ist so viel mehr als nur Agglolac und Westast.»

An den Wahlen vom 26. September wird entschieden, ob Sandra Hess ihr Amt behalten kann. An ihrem eigenen Willen sollte das Vorhaben nicht scheitern: Sie sei hoch motiviert, weiterhin als Stadtpräsidentin im Einsatz zu stehen. In der kommenden Legislatur möchte sie sich für die Realisierung des Port-

#### «Nidau ist so viel mehr als nur Agglolac und Westast».

Sandra Hess

tunnels einsetzen. Die Vorstadt Süd und der Bahnhofplatz würden ein riesiges Gestaltungspotenzial aufweisen, dieses Areal wolle sie gerne mitgestalten. Und bei der Ortsplanungsrevision fehlen noch die beiden Teilgebiete Weidteile und Gurnigel-Quartier – da müsse nun möglichst rasch vorwärtsgemacht werden.

Im Gegensatz zu vor vier Jahren, als Hess in stiller Wahl wiedergewählt worden ist, hat sie dieses Mal nicht mehr die Unterstützung aller Parteien auf sicher. SP, SVP und GLP schicken ihre eigenen Kandidaten ins Rennen, womit diese Stimmen kaum an die amtierende FDPlerin gehen. Wie sieht es bei den restlichen Parteien aus, bei der BDP, der EVP, den Grünen und dem PRR? Und wie beurteilen die Lokalpolitikerinnen und -politiker die Arbeit von Sandra Hess?

#### Geteilte Meinungen

Auf eine entsprechende Anfrage melden sich alle Parteien innert kurzer Frist. Gelobt an Sandra

Hess werden die verbesserte Kommunikation seitens der Gemeinde, das unter ihrer Ägide umgesetzte Gesamtverkehrskonzept, die Ortsplanungsrevision und ihre Verhandlungen im Dossier Seewassernutzung. Sie führe die Gemeinde umsichtig, kompetent und mit viel Herzblut, heisst es bei der EVP. Die Grünen finden, dass sie eine hohe Auftrittskompetenz habe und engagiert und gewinnend wirke. Und von der BDP kommt das Lob, dass die Stadtpräsidentin die Anliegen der Bevölkerung, der Vereine sowie KMU wahrnehme.

Geht es um Kritik, fällt bei den meisten Parteien das Wort Agglolac – das Grossprojekt scheint die Stadtpräsidentin wie ein Schatten zu verfolgen. «Trotz klaren Warnrufen aus praktisch allen Ecken wurde versucht, das Projekt quasi unverändert durchzusetzen», lässt die SVP verlauten. Die SP sieht dies ähnlich: Die Stadtpräsidentin hätte proaktiver auf die Bevölkerung und die betroffenen Vereine zugehen

### Sandra Hess

- Geburtsdatum: 25.11.1972
- Die in Münchenbuchsee aufgewachsene Sandra Hess lebt seit 1997 in Nidau. Die gelernte **Kauffrau** ist verheiratet und Mutter von zwei Töchtern.
- Seit 2013 ist Sandra Hess Nidaus **erste Stadtpräsidentin**. 2017 wurde sie in stiller Wahl wiedergewählt.
- Neben ihren Aufgaben als **Mutter und nebenamtliche Politikerin** fährt sie gerne Ski, geht in die Natur und liest. Ihre Ferien verbringt sie am liebsten im Wallis. *cst*

und ihnen zuhören müssen. Die Grünen monieren, dass Hess in auf Wachstum ausgerichteten Denkmustern verfangen sei. «Das entspricht nicht unserem Verständnis von nachhaltiger, zukunftsorientierter Lokalpolitik.» Die EVP räumt allerdings ein, dass für das Scheitern nicht in erster Linie die Stadtpräsidentin verantwortlich sei – stattdessen sei die lange Dauer der Planung ein Problem gewesen. Die GLP findet ausserdem, dass es der amtierenden Präsidentin an einer klaren Vorstellung fehle, wie sich Nidau weiterentwickeln soll. Und der PRR kritisiert, dass Sandra Hess nicht immer die richtigen Worte gefunden habe, um ihre Botschaft zu vermitteln.

Zusammenfassend kann Hess auf die Unterstützung ihrer eigenen Partei zählen, die ihr einen hervorragenden Job attestiert. Auch die BDP und der PRR sprechen sich für die Bisherige aus. Nicht ganz festlegen will sich die EVP – dort heisst es lediglich, dass wer auf Konstanz setze und mit der bisherigen Politik zufrieden sei, Sandra Hess wiederwählen solle. Die Grünliberalen, die Grünen, die SP und die SVP sprechen sich dagegen allesamt für einen Wechsel an der Spitze des Stedtlis aus. Wer aber diesen Wechsel vollziehen soll, darüber ist man sich naturgemäss uneins.

Alle Artikel zu den Wahlen in Nidau finden Sie unter [www.bieler-tagblatt.ch/nidau2021](http://www.bieler-tagblatt.ch/nidau2021)

Reklame

## GROSSE ERÖFFNUNG 4. + 5. SEPTEMBER 2021



### WILLKOMMEN IN WORBEN

Nach sechs Monaten Bauzeit ist es vollbracht. Es erfüllt uns mit Stolz, Ihnen unseren top-modernen Ford-Betrieb präsentieren zu dürfen. Jetzt finden Sie bei uns alles aus einer Hand (Personenwagen, Camper und Nutzfahrzeuge). Wir laden Sie, Ihre Familie und Freunde herzlich zur grossen Eröffnung am **Samstag, 4. September 2021** und **Sonntag, 5. September 2021** jeweils von **9 bis 17 Uhr**, ein.

### RAHMENPROGRAMM HIGHLIGHTS

Betriebsbesichtigung und Rundgänge // Camperausstellung // Elektroauto und Plug-In Neuheiten // Verkaufaktionen // Leasingaktionen // Selfie-Fotobox // Gartenerlebniswelt // Manövriert-Park (VZB-Fahrschule) // Grill und Getränke // Glacéstand // viele weitere Überraschungen...

**AUTO CENTER AG WORBEN**  
Mobilität mit Leidenschaft

Auto Center AG Worben  
Transit und Business Center  
Hauptstrasse 68 | 3252 Worben  
Tel. 032 387 60 30 | [autocenterworben.ch](http://autocenterworben.ch)

### Nachrichten

#### NIDAU Essen und Musik aus fernen Ländern

Heute von 11 bis 18 Uhr findet auf dem Bibliotheksplatz in Nidau das Fest der Kulturen statt. Organisiert wird dieses vom Verein Internido in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Nidau und Umgebung und der Fachstelle Integration der Stadt Nidau. Es gibt kulinarische Spezialitäten aus verschiedenen Ländern, ein musikalisches Bühnenprogramm und Spiel und Spass für Gross und Klein. *mt*

#### NIDAU Schwerer Verkehrsunfall

Gestern Nachmittag ist auf dem Guido-Müller-Platz in Nidau ein Feuerwehrfahrzeug im Einsatz und mit Blaulicht in ein Auto gefahren. Dessen Lenkerin wurde dabei schwer

verletzt. Sie wurde mit einem Helikopter ins Spital gebracht, wie die Berner Kantonspolizei mitteilte. Die Insassen des Einsatzfahrzeuges blieben unverletzt. Der Platz musste während mehrerer Stunden gesperrt werden. Dies hatte erhebliche Verkehrsbehinderungen im gesamten Gebiet zur Folge. Die Polizei sucht noch Zeugen des Unfalls und bittet diese, sich unter 032/324 85 21 zu melden. *sg/maz*

#### MEIKIRCH Einweihung Weiher für Glöglfrösche

Die Gemeinde Meikirch lädt zusammen mit der Abteilung Naturförderung des Kantons Bern zur Einweihung des neuen Amphibienteiches ein. Sie findet am 15. September von 17 bis 19 Uhr beim Naturschutzgebiet Leehubel statt. Nach Ansprachen zum Bau des Weihers, zur Geschichte des Naturschutzgebiets sowie über die Biologie der Glöglfrösche

gibt es einen Apéro. Interessierte können sich bis morgen bei der Gemeindeverwaltung anmelden. *mt*

#### AARBERG Vortrag auf dem Friedhof

Anlässlich des Tages des Friedhofs findet am Samstag, 18. September um 14 Uhr auf dem Friedhof Aarberg eine Veranstaltung zum Thema «Themengrab» statt. In einem Vortrag werden die Entstehung der Themengräber in der Schweiz und speziell in Aarberg erläutert. *mt*

#### AARBERG E-Ladestation neu auf Jennimatte

Die erste Testphase der mobilen Ladestation für Elektroautos in Aarberg ist nun abgeschlossen. Nachdem die Station seit Juni auf dem Stadtplatz von Aarberg stationiert war, ist sie neuerdings auf dem

Parkplatz Jennimatte zu finden. *mt*

#### SCHÜPFEN Ambulanz mit Panne auf Autobahn

Gestern Nachmittag musste auf der Autobahn 6 ein Ambulanzwagen kurz vor Schüpfen anhalten. Der Grund war eine Panne. Diese konnte nicht vor Ort behoben werden, weswegen ein Abschleppdienst angeboten wurde. Ob der stehengebliebene Krankenwagen eine Patientin transportierte, ist nicht bekannt. *asb*

#### KORREKT SWG Grenchen falsch benannt

In der gestrigen Ausgabe des BT wurde das Grenchner Unternehmen SWG fälschlicherweise als Seeländische Wasserversorgung bezeichnet. Es handelt sich dabei aber um die städtische Energieversorgerin. *sg*